

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Beate Klarsfeld

Die Frau die einen deutschen Bundeskanzler ohrfeigte

Menschenbilder

Gestaltung: Petra Herczeg und Rainer Rosenberg

9. Nov. 2008 / Länge: 50´

Fragen und Antworten

1. Wer war 1942 in Nizza für die Festnahme des Schwiegervaters von Beate Klarsfeld verantwortlich?

Der Österreicher Alois Brunner. Siehe auch: http://de.wikipedia.org/wiki/Alois_Brunner

2. Was geschah mit ihrem Schwiegervater?

Er wurde über Drancy nach Auschwitz deportiert.

3. Warum hat es Beate Klarsfeld derart entrüstet, als Kurt Georg Kiesinger 1966 deutscher Bundeskanzler wurde?

Kiesinger war Mitglied der Nazi-Partei gewesen. Er war stellvertretender Leiter der rundfunkpolitischen Abteilung.

4. „Mit einem kleinen Skandal auf einen großen Skandal aufmerksam machen“: Was hat Beate Klarsfeld unternommen, um die Öffentlichkeit auf die Nazi-Vergangenheit des deutschen Kanzlers Kurt Georg Kiesinger hinzuweisen?

Sie fuhr mit einem gefälschten Presseausweis zum CDU-Parteitag in Berlin und ohrfeigte ihn öffentlich vor der Presse und den Delegierten.

5. Was haben Beate Klarsfeld und ihr Mann Serge auf sich genommen und riskiert, um das zu tun, wofür sie sich moralisch verpflichtet fühlten?

Beate Klarsfeld hat u. U. ihr Leben riskiert (Bodyguards!) und eine gerichtliche Verurteilung und Gefängnis in Kauf genommen. Ihr Mann Serge hat anfangs seinen Beruf aufgegeben.

6. Wie hat Beate Klarsfelds Mutter auf die Aktion und die darauffolgende Verurteilung ihrer Tochter reagiert?

Anfangs war sie entrüstet, vor allem auch wegen der Meinung der Nachbarn. Später hat sie begriffen, dass ihre Tochter etwas sehr Ehrenwertes getan hat – nicht zuletzt wegen der zahlreichen Ehrungen, die sie im Lauf der Zeit für ihre Arbeit erhalten hat.

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

7. Welche weiteren Aktionen hat Beate Klarsfeld gesetzt, um auf Unrecht aufmerksam zu machen?

Sie hat sich in Polen angekettet. In Südamerika hat sie öffentlich gegen die Juntas demonstriert.

8. Welche Attacken wurden auf Serge und Beate Klarsfeld und ihre Familie verübt?

Ihr Auto wurde in die Luft gesprengt. Eine Paketbombe wurde ihnen zugesandt. Immer wieder Drohungen am Telefon.

9. Wer war Klaus Barbie?

Barbie war ab November 1942 Chef der Gestapo in Lyon. Wegen seiner besonderen Grausamkeit wurde er „der Schlächter von Lyon“ genannt. Siehe auch: http://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Barbie

10. Wie ist Klaus Barbie anfänglich der Nachkriegs-Justiz entkommen?

Er floh unter dem falschen Namen 'Klaus Altmann' nach Bolivien. Dort avancierte er zum Berater des Diktators Hugo Banzer Suárez. In Frankreich war er in Abwesenheit dreimal zum Tod verurteilt worden.

11. Wie kam es zur Auslieferung Klaus Barbies von Bolivien an Frankreich?

Beate Klarsfeld hatte ihn aufgespürt. 1972 kettete sie sich in La Paz an eine Bank vor Barbies Haus, um seine Auslieferung zu erzwingen. Die erfolgte allerdings erst 11 Jahre später.

12. Was ist das 'Gedenkbuch', das Beate und Serge Klarsfeld geschaffen haben?

Es dokumentiert die Namen und Daten von mehr als 80.000 französischen Opfern der Judenverfolgung durch die Nazis. Unter anderem haben sie mehr als 11.400 Fotos von jüdischen Kindern recherchiert, die deportiert worden waren. Den Opfern (die oftmals nur mit einer Nummer versehen nach Auschwitz kamen) wurde auf diese Weise ein Gesicht gegeben.